
FDP Darmstadt

PRESSEMITTEILUNG: FDP FORDERT LUFTREINIGER AN SCHULEN

22.01.2021

Die FDP-Fraktion im Stadtparlament unterstützt die Forderung von Eltern, in Darmstädter Schulen mehr Luftreiniger einzusetzen.

In vielen Fällen sei simples Lüften nach Ansicht der Liberalen nicht ausreichend. Luftreiniger könnten hier ganz wesentlich helfen um schädliche Aerosole zu filtern und die Gesundheit von Schülern und Lehrern zu schützen.

Für absurd hält die FDP die Behauptung des Magistrats, beim Lüften würde sich der Klassenraum immer nur um zwei bis drei Grad abkühlen. Das hängt wesentlich von der Aussentemperatur ab. Bei grosser Kälte draussen führt Lüften natürlich auch drinnen zu

stärkerer Abkühlung. Das gilt besonders wenn wie von Experten empfohlen eine halbe Stunde gelüftet wird.

Besonders schlimm findet der schulpolitische Sprecher der FDP, Ralf Arnemann, das Verbot, in den Schulen privat angeschaffte Lüfter einzusetzen. „Das Land hat die Verantwortung für den Schulbesuch auf die Eltern abgewälzt“, so Ralf Arnemann, „dann muss es ihnen auch erlauben, in eigener Verantwortung die Risiken einzugrenzen.“

Generell sei es absurd, wie politisch Verantwortliche auch angesichts der aktuellen Krise auf Einhaltung des kompletten bürokratischen Regelwerks bestehen. Ein privat angeschaffter Lüfter hat kein höheres Kurzschlussrisiko als ein staatlich organisierter. Und solche minimale Risiken müsse die Regierung angesichts des viel größeren Seuchenrisikos akzeptieren.

Dies sehe ja auch der Bund so und stellt deswegen für die Anschaffung von Luftfiltern Fördermittel zur Verfügung. Es ist nach Ansicht der FDP völlig unverantwortlich, dass der Magistrat diese Gelder lieber verfallen lässt, anstatt die Darmstädter Schüler und Lehrer

zu schützen.

Ralf Arnemann
Stadtverordneter